



Wohnmobilstellplatz Elfershausen

Aufgrund eines Umbaus der Flutlichtanlage auf den süd-östlichen Sportplatz des FC Elfershausen, wird der westliche Sportplatz nicht mehr benötigt. Um das touristische Angebot in der Marktgemeinde zu fördern, soll nun auf dem Gelände ein kostenfreier Wohnmobilstellplatz entstehen. Um die Kosten gering zu halten, werden keine baulichen Maßnahmen durchgeführt. Die Parzellen der 10 Wohnwagen- bzw. 20 Wohnmobilstellplätze sollen entlang des Radweges angelegt und lediglich mit Hinweisschildern und einer Einteilung mit Pflöcken versehen werden.

Erweiterung Wohnmobilstellplatz Langendorf

Aufgrund der Aufforderung des Landratsamtes Bad Kissingen stand der Markt Elfershausen vor der Entscheidung, den Wohnmobilstellplatz auf 4 Stellplätze zu begrenzen oder eine Erweiterung auf 8 Stellplätze zu beantragen.

Nach Auskunft des Landratsamtes wäre aus baurechtlicher Sicht die geplante Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes genehmigungsfähig.

Der Marktgemeinderat beriet in der Sitzung vom 03.07.2023 differenziert über eine mögliche Erweiterung. Beschlossen wurde, dass keine Erweiterung vorgenommen wird, die 4 Stellplätze (je 5m x 10m) wurden deshalb bereits wie geplant mit Douglasien-Stangen eingegrenzt.

Neuer Eigentümer des ehemaligen Schaeffler-Werkes stellt sich vor

In der Sitzung vom 07.08.2023 stellte sich der neue Eigentümer des ehemaligen Schaeffler-Werkes dem Marktgemeinderat vor. Herr Dillinger informierte über die ersten Ideen der künftigen Nutzung des Areals und die gewünschte Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde im Hinblick auf die Konkretisierung dieser Pläne.

Die Dillinger-Group investiert seit 2006 in erneuerbare Energieanlagen. Diese werden gebaut und größtenteils selbst betrieben. Für das Projekt in Elfershausen sollen auf der gesamten Dachfläche, sowie auf dem rückwärtigen Gelände Photovoltaikanlagen entstehen. Weiterhin sind Stromspeicher und eine E-Tankstelle geplant.

Das Geschäftsmodell des Unternehmens ist es, den erzeugten Strom nicht in das Netz einzuspeisen, sondern direkt vor Ort an die künftigen Nutzer und Kunden auf dem Werksgelände zu vermarkten.

Zur weiteren Nutzung soll zunächst der Lebensmittelmarkt „Tante Enso“ in das ehemalige Betriebsratsgebäude einziehen. Die künftige Nutzung des übrigen Areals ist offen. Im Hochbau könnten kleine Wohneinheiten, Büros, Coworking Spaces entstehen. Für die Werkshalle gibt es erste Ideen für die Errichtung von kleinen Gewerbeeinheiten mit Verkaufsräumen, aber auch der Einzug eines produzierenden Gewerbes ist denkbar.



Ebenfalls wurde in der Sitzung vom 07.08.2023 die Durchführung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Elfershausen beschlossen.

Die bestehende Gewerbegebietsfläche hinter dem Werksgelände soll in ein Sondergebiet für Freiflächenphotovoltaik und Energiespeicherung ausgewiesen werden.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit findet ab dem 25.09.2023 statt.

Die Planungsunterlagen können im Rathaus bis zum 27.10.2023 eingesehen werden (näheres siehe im aktuellen Nachrichtenblatt).

Update Tante Enso

Zum aktuellen Planungsstand für den Einzug des Lebensmittelmarktes wurde die Baugenehmigung durch das Landratsamt erteilt. Für alle Gewerke die für den Umbau notwendig sind, liegen mittlerweile Firmenangebote vor. Seit dem 13.09.2023 besteht nun auch der Entwurf des Mietvertrages, der Herrn Bausch (Tante Enso) nun zur Prüfung vorliegt. Sobald sich die Vertragsparteien geeinigt haben, können die einzelnen Gewerke für den Umbau vergeben werden.

Endabrechnung Neubau Feuerwehrhaus Elfershausen

Nach der Fertigstellung des Feuerwehrhauses in Elfershausen erfolgte nun der Beschluss über die Endabrechnung der Maßnahme.

Der Endabrechnung mit Kosten in Höhe von 2.085.906,64 € wurde zugestimmt.

Die erste Kostenberechnung nach Gewerbeindex im Jahr 2018 betrug 1.928.527,93 €.

Die Fortschreibung der Kostenberechnung im Jahr 2020/2021 belief sich auf 2.029.123,62 €.

Insgesamt konnte die Maßnahme trotz der anfänglichen Probleme beim Bauablauf und der angespannten Lage im Baugewerbe im moderaten Kostenrahmen abgeschlossen werden.

Herzlichen Dank gilt nochmals allen ehrenamtlichen Helfern, die hier mit ihrem Einsatz zur Kosteneinsparung beigetragen haben.

Geschwindigkeitsreduzierung KG 37 Kreuzung Langendorf

Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit an der Kreuzung in Langendorf ist seit vielen Jahren Thema der politischen Diskussion. Nach erneuter Ortseinsicht der beteiligten Stellen, hat die untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreis Bad Kissingen auch mit Blick auf den zunehmenden Radverkehr, nun die Geschwindigkeit von 100 km/h auf 70 km/h im Kreuzungsbereich reduziert. Dies ist ein weiterer Schritt für mehr Verkehrssicherheit in der Marktgemeinde.

Neue Anbringung von Verkehrsbeschilderung KG 12 Elfershausen

Entlang der Ortsdurchfahrt in Elfershausen war nach Hinweis der Polizeiinspektion Hammelburg die Vorfahrtsregelung aufgrund des durchgehend abgesenkten Bordsteins nicht eindeutig. Die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landkreis Bad Kissingen hat nun die Vorfahrtsregelung durch das Anbringen von Verkehrszeichen eindeutig geregelt.

Kooperationsvereinbarung für Wohnungsbauprojekt in Elfershausen

Mit der Firma Wolf-Haus GmbH aus Burkardroth wurde eine Kooperationsvereinbarung über die Entstehung eines Wohnungsbauprojektes auf dem Bauplatz 1322/12 im Mischgebiet „Trimberger Weg“ getroffen.

Auf dem rund 4000m² großen Areal sollen kleine und mittelgroße Wohneinheiten für „Junges und Altes Wohnen“ in direkter Nähe zum Bahnhof entstehen. Die Wohnungen sollen an Interessenten veräußert oder vermietet werden. Die Planungen beginnen ab sofort.

Neugestaltung Dorfplatz/Kapellenstraße Machtilshausen

In der Gemeinderatssitzung vom 07.08.2023 stellte das Planungsbüro SW Engineering GmbH den aktuellen Stand, der im Rahmen der Bürgerbeteiligung erarbeitet wurde, dem Marktgemeinderat vor.

Das Projekt konzentriert sich auf die Umgestaltung des bestehenden öffentlichen Raumes in einen lebendigen, sozialen und klimagerechten Lebensraum. In diesem Sinne liegt der Focus auf der Neugestaltung der Kapellenstraße, des Dorfplatzes sowie der Anlage eines Sicker- und Retentionsbeckens.

Die Planung umfasst weiterhin die Erneuerung des Bachkanales, die Sanierung des Schmutzwasserkanales, die Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung sowie den Glasfaserausbau. Weiter ist bei Förderzusage die Prüfung auf Machbarkeit einer Nahwärmeversorgung angedacht.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 6 Mio.€. Bei Förderzusage werden 75% Förderung in Aussicht gestellt.

Die Einreichung der Projektskizze wurde vom Marktgemeinderat befürwortet. Der Förderantrag wurde bereits gestellt.

Herzliche Grüße



Johannes Krumm

1.Bürgermeister